

# Literatur

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **10 (1894)**

Heft 24

PDF erstellt am: **26.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

vorangehen, die Luft mit denkbar geringstem Widerstande durchschneiden. Sie werden gewöhnlich aus Stahl angefertigt und bei grösserer Länge durch querverrichtete Stäbe, Drähte oder Bänder, am Vibrieren und Verdrehen gehindert. In Folge der Breite der Bänder, wird trotz der außerordentlich geringen Stärke eine ausreichende Zugfestigkeit erreicht.

**Wetterbeständige Glasuren auf Ziegeln.** Bei vielen Glasuren, welche zum Schmuck der Gebäude auf Ziegeln angebracht werden, läßt sich wahrnehmen, daß sie nach einiger Zeit unansehnlich werden, und daß sie sich stärker mit Staub beschlagen als unglasierte Steine. Nach Seger beruht diese Erscheinung auf einer Zersetzung durch die feuchte Atmosphäre. Es bilden sich nämlich wasserhaltige Silikate, die gute Anhaftflächen für Ruß und Staub abgeben. Um nun von vornherein solche unbeständige Glasuren von den beständigen unterscheiden zu können, werden sie nach Weber 24 Stunden den Dünsten rauchender Salzsäure ausgesetzt. Bei den mangelhaften Glasuren erscheint dann nach dem Abdunsten der Salzsäuredämpfe ein starker Beschlag, bei besseren Glasuren ist der Beschlag gering, bei guten Sorten ist er nur als Hauch bemerkbar, bei den besten Sorten ist kaum ein solcher zu sehen. Wird der Beschlag abgewischt, so trübt und schillert die schlechte Glasur deutlich; ein Zeichen, daß eine Zersetzung stattgefunden hat. Gewöhnliche Bleiglasuren können („Bad. Gew.-Ztg.“) übrigens durch Zusatz von Thon wetterfester gemacht werden und wird als geeignetste Glasur empfohlen: 225 Gewichtsteile Bleiglatte, 120 Gewichtsteile Sand, 65 Gewichtsteile Thon (Zettliger Kaolin). Probeglasuren hieraus wurden durch die Salzsäureprobe nicht im geringsten angegriffen. Ein Vorteil ist noch, daß diese Glasurmasse leichter schmilzt, als eine solche ohne Thonzusatz. (Das Kunstgewerbe.)

## Literatur.

**Ueber Wagenbau** ist unter dem Titel „Der amerikanische Wagenbau in Chicago 1893“ von F. Wehnde, Wagenbautechniker und Fachlehrer an der Gewerbeschule zu Hamburg im Verlage von A. Neffelmann in Berlin S.W. ein hochinteressantes Buch erschienen, das unsere Wagnermeister mit den in Amerika praktizierten Neuerungen, von denen viele auch für unsere Verhältnisse passen, bekannt macht. Alle Wagenarten sind in trefflichen Zeichnungen und Beschreibungen vorgeführt.

Jeder Techniker, jeder Industrielle, jeder Gewerbetreibende sieht sich bei den überall und in rascher Folge auftretenden Erfindungen und Neuerungen heutzutage oft in die Lage versetzt, über einzelne in sein Spezialfach einschlagende Materien Aufklärung suchen zu müssen. Da kommt denn das jetzt in der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart erscheinende „Lexikon der gesamten Technik und ihrer Hilfswissenschaften“, herausgegeben von Prof. Otto Lueger“, sicher sehr gelegen, denn es wird auf jede einschlägige Frage kurze, aber möglichst erschöpfende Antwort geben und durch ausgiebige Literaturnachweise bei jedem in einem Artikel vorkommenden, etwa nur kurz erläuterten Einzelbegriff angeben, in welchem Spezialwerk und in welchem Abschnitt desselben sich eine noch ausführlichere Belehrung findet. Für die Sorgfältigkeit und Gediegenheit in der Bearbeitung des ungeheuren Materials bietet der Name des Herausgebers, sowie die große Zahl der gewonnenen, den ersten Preisen der Wissenschaft und Technik angehörenden Mitarbeiter die sicherste Garantie. Die uns vorliegende erste Hälfte der ersten Abteilung des „Lexikon der gesamten Technik“ (Preis Fr. 3,40), welche von der Verlagshandlung eine vorzügliche Ausstattung erfahren hat, umfaßt die Artikel von A bis Abpervorrichtung, und hier zeigt sich schon, in welcher sachkundiger Weise die Gegenstände behandelt werden, welche klare und selbst für den Laien leichtfaßliche Darstellung sie erfahren. Zahlreiche saubere Abbildungen und Konstruktionszeichnungen

sind dem Text eingefügt und erläutern in bester Weise die einzelnen Artikel, die von den betreffenden Herren Verfassern stets mit ihrem Namen gezeichnet sind. Wir sehen dem Fortschreiten des Unternehmens mit großem Interesse entgegen und hegen die sichere Ueberzeugung, daß sich das „Lexikon der gesamten Technik“ als ein zuverlässiger Ratgeber für jeden erweisen wird, der Auskunft über technische Sachen erhalten will. Allen unseren Lesern empfehlen wir, sich durch Einsichtnahme der ersten Abteilung, die durch die Techn. Buchhandlung W. Senn, jun., Zürich (Münsterhof 13) zur Ansicht zu erhalten ist, von der Vortrefflichkeit des Wertes zu überzeugen.

## Fragen.

- 248.** Wer liefert Fleischhackmaschinen für Motorenbetrieb? Offerten, womöglich mit Zeichnungen, Beschreibung, sowie Angabe der nötigen Tourenzahl der Welle und Kraftverbrauch befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H H 248.
- 249.** Richte nächstens eine Hennenzucht (Eier) ein, wo kann ich diesbezüglich beste Anleitung erhalten?
- 250.** Wer hat alte, zum Nachmachen geeignete Feilenhauermeißel zu verkaufen und was kostet das Kilo?
- 251.** Wer hat Klauenmehl zu verkaufen?
- 252.** Wie kann der Wurm in einem Möbel entstehen? Beschränkt er sich auf das angegriffene Möbel oder kann er sich auf ein entfernt stehendes Möbel übertragen? Liegt die Entstehung des Wurmes in der Behandlung des Holzes? Wie kann dem Wurm vorgebeugt werden?
- 253.** Wer ist im Besitze einer Radfelgenbiegmaschine und wer liefert Radfelgen, die auf einer solchen gebogen wurden?
- 254.** Wer ist Käufer einer Wagenladung Unterzug- und Ziegelschindeln? Erstere sind 45, letztere 33 cm lang, alles trodene schöne Ware.
- 255.** Wer hätte eine Dampfmaschine von 10—15 HP nebst Kessel zum Einmauern, für Holzabfallfeuerung von über 25 m<sup>2</sup> Heizfläche, zu verkaufen? Druck 5—6 Atmosphären.
- 256.** Wer fabriziert schmiedeeiserne Asphaltkochkessel oder hätte jemand einen guterhaltenen ältern zu verkaufen?
- 257.** Wer erstellt als Spezialität und unter Garantie Blech-Tafelscheren, Schnitt 72 cm, neue Messer? Offerten erbeten an A. Bösch, mechanische Plasmerei, Flunz (St. Gallen).
- 258.** Wer liefert billigst Weißblech (Mattblech) kistenweise in verschiedenen Größen?
- 259.** Wer liefert am billigsten Drahtseile, ca. 800 m lang und ca. 12 mm dick, um Heu, Garben u. s. w. vom Berg zu Thale befördern zu können?
- 260.** Wäre vielleicht ein älteres Drahtseil oder mehrere Stücke, die auf eine Länge von ca. 800 m zusammenge-sezt werden könnten, erhältlich? Die zu tragende Last wäre höchstens 100 Kilos.
- 261.** Welche Handlung liefert Messingbeschläge für alte Möbel (Kommoden) oder wo kann man solche anfertigen lassen?
- 262.** Wer liefert Gußstahl-Zahnrad, um Birnenmühlsteine (Trottensteine) abzdrehen und rauß zu machen?
- 263.** Wer ist Käufer einer gebrauchten, aber noch gut gehenden Robbhaarzupfmachine (Cardeuse)?
- 264.** Wer liefert Apparate zur Herstellung moussierender Getränke, eventuell wäre ein älterer guter Apparat erhältlich? Offerten wolle man sofort zu weiterer Beförderung an A. Hoß in Cham stellen.
- 265.** Wer fabriziert baumwollene Nappage in 180 cm Breite?
- 266.** Wer liefert Preis-Etiquetten für Schaufenster?
- 267.** Existiert eine schweizerische Zeitschrift für Mechaniker und Elektriker?

## Antworten.

Auf Frage **240.** Wir liefern feinsten italienischen Graphit in jedem Quantum und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Mech. Korfwarenfabrik Dürrenäsch (Aargau).

Auf Frage **243.** Um Luftblasen in einer Wasserleitung zu vermeiden, soll die Einlauffstelle der Leitungsröhre möglichst tief unter Wasser liegen, ebenso die Auslauftröhre, damit hier keine Luft von unten eindringen kann, falls die Röhre nicht voll läuft. Eine auf 10 mm verengte Auslauföffnung in dieser Röhre erfüllt den gleichen Dienst.

Auf Frage **243.** Von Herrn Josef Zubler, Schmied in Oberwyl b. Bremgarten (Aargau) ging uns eine ausführliche Antwort mit Skizze auf Ihre Frage ein; wir senden Ihnen das Schreiben direkt zu.

Auf Frage **243.** Es kommt ziemlich häufig vor, daß in Wasserleitungen sogenannte Luftknoten oder angehäufte Luft den Durchgang des Wassers erschweren oder sogar ganz aufheben. Es trifft dies zu bei Leitungen mit wenig Gefälle oder bei Leitungen in sehr coupiertem Terrain oder wenn von der Brunnenstube oder